

Kleine Anfrage

des Abg. Klaus Dürr AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

**Methoden und Prozesse der Landesregierung zur
Erreichung des flächendeckenden Breitbandausbaus
mit 1 Gbit FTTB bis 2025**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch sieht die Landesregierung die laut Gutachten des TÜV Rheinland benötigte zwei Mrd. Euro Förder- und öffentliche Investitionssumme heute und wie viel ist nach ihrer Kenntnis bis 30. Juni 2019 davon bereits genehmigt bzw. geplant?
2. Wie hoch sieht die Landesregierung die laut Gutachten des TÜV Rheinland benötigten vier Mrd. Euro private Investitionserfordernisse und wie viel ist nach ihrer Kenntnis bis 30. Juni 2019 davon bereits realisiert bzw. in Realisierung?
3. Welche wichtigen Erfolgsindikatoren bzw. Kontrollkennzahlen werden von der Landesregierung als Fortschrittskontrolle zum Ziel 2025 verfolgt und systematisch abgefragt und gegen Zielvorgaben der Planung abgeglichen (bitte Indikatoren mit Kontrollfeldabdeckung beschreiben und Planwerte darstellen)?
4. Wie und wo werden die Ist-Daten dazu gesammelt und erhoben mit Angabe, in welchen Zyklen die Landesregierung diese veröffentlichen wird?
5. Mit welchen durchschnittlichen Kosten pro Meter verlegtem Glasfaserkabel (FTTB) wird in Baden-Württemberg seit 2016 kalkuliert (bitte jeweils für 2016, 2017, 2018 und 2019 angeben)?
6. Kann sie ausschließen, dass Fördergelder für Projekte vergeben werden, die kein FTTB umsetzen?
7. Welches waren die letzten 50 Projekte, welche nicht ausschließlich FTTB beinhalteten und gefördert wurden (bitte mit Angabe Förderdatum, Projektbeschreibung und Fördersumme)?

Eingegangen: 02. 08. 2019 / Ausgegeben: 11. 09. 2019

1

8. Wie sicher ist sich die Landesregierung, dass das neu gesetzte Ziel (flächendeckend 1 Gbit bis 2025) umgesetzt werden kann vor dem Hintergrund, dass bereits das letzte Ziel (flächendeckend 50 Mbit bis 2018) nicht erreicht wurde?

02.08.2019

Dürr AfD

Begründung

Die Kleine Anfrage soll ein Verständnis dafür gewinnen, mit welchen Methoden und Prozessen die Landesregierung die Erreichung des flächendeckenden 1-Gbit-Ziels 2025 verfolgt, überwacht und aktiv steuert.

Antwort

Mit Schreiben vom 29. August 2019 Nr. 7-0141.5/16/6752/1 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hoch sieht die Landesregierung die laut Gutachten des TÜV Rheinland benötigte zwei Mrd. Euro Förder- und öffentliche Investitionssumme heute und wie viel ist nach ihrer Kenntnis bis 30. Juni 2019 davon bereits genehmigt bzw. geplant?*

Zu 1.:

In dem Gutachten des TÜV Rheinland wurde eine konservative Bewertung der Marktsituation mit Einberechnung von Preisaufschlägen insbesondere bei den Tiefbaukosten in der Gesamtkalkulation berücksichtigt. Die Landesregierung geht deshalb davon aus, dass der in dem Gutachten ermittelte Kostenrahmen und der daraus abgeleitete Fördermittelbedarf auch heute noch Bestand haben.

In den Jahren 2018 und 2019 (Stand 31. Juli) wurden vom Land Bewilligungen in Höhe von 166,2 Mio. Euro erteilt. Im Rahmen der Bundesförderung wurden in den Jahren 2018 und 2019 (Stand 30. Juni 2019) insgesamt 60,7 Mio. Euro bewilligt. Die konkret geplanten Ausbauprojekte der Gemeinden und Landkreise liegen der Landesregierung erst bei Antragstellung vor.

- 2. Wie hoch sieht die Landesregierung die laut Gutachten des TÜV Rheinland benötigten vier Mrd. Euro private Investitionserfordernisse und wie viel ist nach ihrer Kenntnis bis 30. Juni 2019 davon bereits realisiert bzw. in Realisierung?*

Zu 2.:

Das Gutachten des TÜV Rheinland kommt zu dem Ergebnis, dass für einen flächendeckenden FTTB-Ausbau der bestehenden gigabit-weißen Flecken Kosten von rund sechs Mrd. Euro entstehen. Diese Kosten für den Bau und den Betrieb der Netze übersteigen das damit verbundene Einnahmepotenzial von vier Mrd. Euro bei Weitem. Es ergibt sich eine Deckungslücke in der Größenordnung von zwei Mrd. Euro. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen gibt es weder für die Telekommunikationsunternehmen noch für die Kommunen im Betreibermodell

eine wirtschaftliche Refinanzierungsmöglichkeit in diesem Umfang. Der vollständige Ausbau der gigabit-weißen Flecken wird daher nur mit Fördermitteln in dem beschriebenen Umfang möglich sein.

Der finanzielle Umfang der im Rahmen der Breitbandförderung des Landes und des Bundes begonnenen Ausbauprojekte seit 2018 ergibt sich aus der Antwort zu Frage 1.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Breitbandförderung an die durch das Beihilfenrecht vorgegebene Aufgreifschwelle von aktuell 30 Mbit/s gebunden ist und daher eine Förderung noch nicht in allen gigabit-weißen Flecken möglich ist.

Dies soll nach den Vorstellungen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ab 2020 möglich sein. Bis dahin will das Bundesministerium eine neue, von der EU genehmigte, Rahmenregelung vorlegen, die zukünftig auch den Gigabit-Netzausbau in Gebieten ermöglicht, die noch nicht gigabitfähig erschlossen wurden, aber bereits über eine Versorgung von mehr als 30 Mbit/s verfügen.

3. Welche wichtigen Erfolgsindikatoren bzw. Kontrollkennzahlen werden von der Landesregierung als Fortschrittskontrolle zum Ziel 2025 verfolgt und systematisch abgefragt und gegen Zielvorgaben der Planung abgeglichen (bitte Indikatoren mit Kontrollfeldabdeckung beschreiben und Planwerte darstellen)?

Zu 3.:

Das Ziel der Landesregierung ist es, dass bis 2025 flächendeckend gigabitfähige Netze im Land verfügbar sind.

Die im TÜV Gutachten ermittelte Ausgangslage ergab, dass der sogenannte gigabit-weiße Fleck insgesamt rund 1,4 Mio. Adresspunkte umfasst. Zu diesen Adresspunkten gehören rund 2,34 Mio. Anschlüsse. Davon sind rund 1,74 Mio. Privathaushalte, 549.373 Gewerbe und Unternehmen sowie 47.380 Institutionen.

Um das Ausbauziel erreichen zu können, wurde die Förderkulisse des Landes überarbeitet, die im ersten Quartal 2019 in Kraft getreten ist. Neben einer maßvollen Überarbeitung der Landesförderung wurde vor allem die Kofinanzierung der Bundesförderung von 20 auf 40 Prozent verdoppelt. Die Kommunen sollen mit einer hohen Förderquote von stets 90 Prozent der förderfähigen Kosten in die Lage versetzt werden, den kostenintensiven FTTB-Ausbau bewältigen zu können.

Um die Entwicklung des FTTB-Netzausbaus vor allem auch unter der neuen Förderkulisse detailliert verfolgen zu können, baut das Innenministerium aktuell ein erweitertes Datenmonitoring auf. Zudem ist für 2020 geplant, die im TÜV Gutachten ermittelten Daten zu aktualisieren. Im Hinblick auf Zielvorgaben und Planungen gilt es zu beachten, dass die Entscheidung, ob, wann und in welchem Umfang Gemeinden und Landkreise auf ihrer Gemarkung eine gigabitfähige Breitbandinfrastruktur aufbauen wollen, allein deren Entscheidung ist.

4. Wie und wo werden die Ist-Daten dazu gesammelt und erhoben mit Angabe, in welchen Zyklen die Landesregierung diese veröffentlichen wird?

Zu 4.:

Die Förderung der Breitbandinfrastruktur ist mit einer Dokumentationspflicht verbunden. Die Zuwendungsempfänger sind deshalb verpflichtet, alle fertiggestellten Trassen vermessungstechnisch aufzunehmen und den Trassenverlauf der Kabelschutzrohre und Glasfaserkabel mit Trassenbruchpunkten und sonstigen wichtigen Trassenbestandteilen (Trassendaten) dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Baden-Württemberg in Form von digitalen Vermessungsdaten vorzulegen. Das LGL prüft die Trassendaten auf der Grundlage amtlicher Geobasisdaten. Der Antragsteller erhält eine Dokumentationsbescheinigung. Diese ist Abrechnungsgrundlage der Förderung und mit dem Schlussverwendungsnachweis vorzulegen.

Die vorgelegten und bestätigten Daten werden unter dem Link <https://www.geo-portal-bw.de/startseite> im Themenbereich Infrastruktur auf der Karte „Breitbandförderung BW“, vom LGL der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und einmal jährlich der Bundesnetzagentur zur Aufnahme in den Infrastrukturatlas des Bundes übermittelt.

5. Mit welchen durchschnittlichen Kosten pro Meter verlegtem Glasfaserkabel (FTTB) wird in Baden-Württemberg seit 2016 kalkuliert (bitte jeweils für 2016, 2017, 2018 und 2019 angeben)?

Zu 5.:

Bestandteil der Antragstellung für eine Breitbandförderung beim Land ist eine Kostenschätzung der beantragten Maßnahme. Diese Kostenschätzungen weichen regional stark ab und lagen im Durchschnitt im Jahr 2016 und 2017 zwischen 140 Euro/Meter und 150 Euro/Meter bei einer Verlegung in versiegelter Fläche und im Bereich zwischen 65 Euro/Meter und 70 Euro/Meter bei einer Verlegung in unversiegeltem Bereich. In den Jahren 2018 und 2019 werden von den Antragstellern im Durchschnitt in versiegelter Fläche Kosten zwischen 170 Euro/Meter und 180 Euro/Meter angegeben. Im unversiegelten Bereich liegen die Kosten im Bereich zwischen 75 Euro/Meter und 80 Euro/Meter.

6. Kann sie ausschließen, dass Fördergelder für Projekte vergeben werden, die kein FTTB umsetzen?

Zu 6.:

Ja. Voraussetzung für eine Förderung nach dem Landesprogramm ist immer die Vorlage einer FTTB-Planung. Alle Ausbaumaßnahmen sind auf dieses Ziel hin ausgerichtet. Auch im Rahmen der vom Land kofinanzierten Breitbandförderung des Bundes wird nur der Ausbau gigabitfähiger Netze, d. h. FTTB-Netze, gefördert.

7. Welches waren die letzten 50 Projekte, welche nicht ausschließlich FTTB beinhalteten und gefördert wurden (bitte mit Angabe Förderdatum, Projektbeschreibung und Fördersumme)?

Zu 7.:

Das Ziel der aktuellen Breitbandförderung ist die Errichtung gigabitfähiger Breitbandnetze. Für die Anbindung der einzelnen Gebäude mit FTTB ist in vielen Fällen zunächst der Bau von Backbone-Glasfasernetzen in den betroffenen Ausbaubereichen notwendig. Die Errichtung der hierfür notwendigen sogenannten „Backbones“ wird vom Land ebenfalls gefördert. Eine Aufstellung der letzten durch das Land geförderten 50 Backbone-Projekte ist als *Anlage* beigefügt.

Eine Förderung kupferbasierter Anschlüsse war nie Gegenstand der Landesförderung.

8. Wie sicher ist sich die Landesregierung, dass das neu gesetzte Ziel (flächendeckend 1 Gbit bis 2025) umgesetzt werden kann vor dem Hintergrund, dass bereits das letzte Ziel (flächendeckend 50 Mbit bis 2018) nicht erreicht wurde?

Zu 8.:

Die Landesregierung ist überzeugt, dass der Erfolg der Digitalisierung auf das Engste mit einer flächendeckend verfügbaren gigabitfähigen digitalen Infrastruktur verbunden ist. Eine bescheidenere Zielsetzung wäre das falsche Signal. Es ist der Landesregierung durchaus bewusst, dass das Ziel sehr ambitioniert ist. Die sehr attraktive Förderkulisse des Landes zusammen mit dem großen Engagement der Kommunen und Landkreise, die zunehmende Dynamik im Telekommunikationsmarkt und die wachsende Bereitschaft zu Kooperationen geben ausreichend Grund zu der Annahme, dass das hochgesteckte Ziel auch erreicht werden kann.

In Vertretung

Klenk

Staatssekretär

Anlage

Breitbandförderung Anlage zu Frage 7

Stand 31.07.2019

Bewilligungsdatum	Projektbeschreibung	Gerundete Fördersumme in EUR
22.02.2019	BB: Aufbau eines Backbone-Netzes in der Kommune Dornstadt	380.000
22.02.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes in der Kommune Nusplingen.	310.000
22.03.2019	BB: Pacht einer Backbone-Trasse in der Kommune Bisingen zur Anbindung von Grosselfingen	10.000
22.03.2019	BB: Lückenschluss im Backbone-Netz und zur Errichtung eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes im Gewerbegebiet Hechingen, Brunnenstraße/Ettenbach	310.000
22.03.2019	BB: Pacht von Infrastruktur zur Errichtung eines Backbone-Netzes in der Kommune Grosselfingen	10.000
22.03.2019	BB: Pacht von Infrastruktur zur Errichtung eines Backbone-Netzes in der Kommune Hechingen	30.000
26.04.2019	BB-Aufbau eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes für gewerblichen Bedarf+Backbone in der Gemeinde Bad Wildbad-Meistern (außerorts)	90.000
26.04.2019	BB-Aufbau Backbone-Trasse BLC 107 Althengstett nach Simmozheim/Büchelbronn	70.000
26.04.2019	BB-Aufbau der Backbone-Trasse BLC 041 von Simmozheim nach Möttlingen	410.000
26.04.2019	BB-Aufbau der Backbone-Trasse BLC 094 - Calw/Stammheim nach GWG Lindenrain	170.000
26.04.2019	BB-Backbone-Ausbau der Trasse BLC 111 von Calw-Holzbronn nach Wildberg-Gültlingen	130.000
26.04.2019	BB-Backbone-Ausbau der Trasse BLC 095 von GWG Lindenrain nach Holzbronn	240.000
26.04.2019	BB-Backbone-Ausbau der Trasse BLC 055 von GWG Lindenrain nach Gechingen sowie Mitverlegung im Zuge des Ausbaus der K 4300	250.000
26.04.2019	BB: Aufbau eines Backbone- sowie Höchstgeschwindigkeits- Netzes in der Kommune Merklingen und Anbindung einer Schule	460.000
26.04.2019	BB: Erweiterung des Backbone-Netzes bis zum Ortsteil Schlatt sowie zur Ortsgrenze der Kommune Jungingen	600.000
26.04.2019	Außerörtliche Mitverlegung mit Backbone-Infrastruktur in der Großen Kreisstadt Leutkirch i.A. zwischen Niederhofen und Ottmanshofen im Bereich Spitalhof.	40.000
26.04.2019	Erweiterung des landkreisweiten Backbone-Netzes zwischen Waghäusel und Philippsburg, BLK032-BLK155.	180.000
26.04.2019	Erweiterung des landkreisweiten Backbone-Netzes zwischen Bretten und Gondelsheim, tx019-BLK009.	420.000
26.04.2019	Erweiterung des landkreisweiten Backbone-Netzes im Bereich Schwarzerdhof in Bretten.	590.000
24.05.2019	BB-Backboneausbau des Oberen Kandertals von Kandern über Malsburg-Marzell nach Kleines Wiesental	1.380.000
24.05.2019	BB: Innerörtliche Mitverlegung von Backbone-Infrastruktur in der Gemeinde Kressbronn OT Gohren	20.000
24.05.2019	Innerörtliche Mitverlegung von Backbone- und FTTB-Strukturen in der Stadt Vogtsburg, Bachusstraße.	20.000
24.05.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes als Lückenschluss auf Gemarkung der Gemeinde Malsch.	20.000
24.05.2019	Backbone-Ausbau in der Gemeinde Dotternhausen im Bereich der Billentalstraße, Kreuzwiesenstraße und Alleenstraße	30.000
24.05.2019	Backbone, Mitverlegung von Kabelschutzrohren außer- und innerörtlich, Gemeinde Eberhardzell, Schulstraße (Ortskern bis Allgaierhof) und zwischen den Ortsteilen Hetzisweiler und Mühlhausen.	100.000
24.05.2019	Erweiterung des landkreisweiten Backbone-Netzes zwischen Sulzfeld und Kürnbach, BLK031-BLK109.	100.000
24.05.2019	Aufbau eines Backbone- sowie NGA-Netzes (FttB) in der Kommune Beimerstetten im Bereich Beimerstetten Ost und dem Ortsteil Hagen.	240.000
24.05.2019	Ausbau eines glasfaserbasierten überörtlichen Backbone-Netzes im Landkreis Schwäbisch Hall zwischen der Gemeinde Oberrot und dem Ortsteil Marbächle	260.000
24.05.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes in der Kommune Beuron im Bereich Wolfhof bis Reinfelderhof.	520.000
24.05.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes in der Kommune Beuron im Bereich Gutenstein bis Wolfhof.	650.000
24.05.2019	Neu- und Mitverlegung von Kabelschutzrohren zur Errichtung eines Backbone-Netzes von Angelbachtal nach Sinsheim Ortsteil Waldangelloch bis Sinsheim Ortsteil Weiler.	660.000
01.07.2019	BB: Verlegung von Leerrohren für den Aufbau eines Backbone-Netzes von Kappelrodeck nach Ottenhöfen, Furschenbach	30.000
05.07.2019	BB: High-Speed-Netz Rhein-Neckar; Aufbau eines Backbone-Netzes in der Kommune Sinsheim und den Ortsteilen Steinsfurt sowie Reichen (Cluster VIIIb Antrag 2).	640.000
05.07.2019	BB: Aufbau einer Backbone-Trasse von Donaueschingen über den Ortsteil Pfohren nach Bad Dürkheim, Ortsteile Ober- und Unterbaldingen	820.000
05.07.2019	BB: Aufbau eines Backbone-Netzes (Cluster VIIa Antrag 1) in den Kommunen Meckesheim und Eschelbronn	470.000
05.07.2019	BB: High-Speed-Netz Rhein-Neckar, Aufbau eines Backbone-Netzes in den Kommunen Neidenstein und Waibstadt (Cluster VIIa Antrag 2).	220.000
05.07.2019	BB: High-Speed-Netz Rhein Neckar, Aufbau eines Backbone-Netzes in der Kommune Waibstadt (Cluster VIIa Antrag 3)	340.000
05.07.2019	BB: Aufbau eines Backbone-Netzes in den Kommunen Bammmental, Meckesheim, Zusenhausen und dem Ortsteil Hoffenheim der Kommune Sinsheim (Cluster VIIb Antrag 1)	530.000
05.07.2019	BB: Ausbau landkreisweites Backbone Teilstücke Hattingen/Immendingen und Immendingen/ Tuttlingen-Möhringen	100.000

Breitbandförderung Anlage zu Frage 7

Stand 31.07.2019

05.07.2019	Ausbau der Backbone-Trasse, Mitverlegung Laupheim in der Kernstadt, Straße "Welsche Höfe"	10.000
05.07.2019	Förderung von NGA-Netzen (Backbone-Netzen) für den Landkreis Biberach, Pilotprojekt 2	610.000
05.07.2019	Überörtliche und innerörtliche Mitverlegung von Backbone-Strukturen in Freiburg und Kirchzarten.	440.000
05.07.2019	Überörtliche und innerörtliche Mitverlegung von Backbone-Strukturen in der Gemeinde Buchenbach.	270.000
05.07.2019	Aufbau der Backbone-Trasse zwischen Röt und Schönmünzach (Gemeinde Baiersbronn).	580.000
05.07.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes sowie eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes für Bedarfsträger in den Mischgebieten der Gemeinde Ottersweier , Bauabschnitt 4.	630.000
05.07.2019	Über- und innerörtliche Mitverlegung von Backbone- und FTTB-Infrastruktur in der Gemeinde Bodnegg von Hirscher nach Schönberg im Rahmen des Anschlusses an das öffentliche Trinkwasserversorgungsnetz.	30.000
05.07.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes zwischen Wiesenbach und Lobenfeld, grüne Trasse 5.1.	170.000
05.07.2019	Aufbau eines Backbone-Netzes von Sinsheim Birkenauhof nach Sinsheim Immelhäuser Hof, grüne Trasse 7.2.	90.000
05.07.2019	Pacht von Dark Fiber zum Aufbau einer Teilstrecke des landkreisweiten Backbone-Netzes auf Gemarkung der Stadt Tuttlingen (UW Eltastraße - Nvt MTOS).	20.000
05.07.2019	Pacht von Dark Fiber zum Aufbau einer Teilstrecke des landkreisweiten Backbone-Netzes auf Gemarkung der Stadt Tuttlingen (Mattsteig).	20.000